

Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrations- hintergrund 2014

Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner (EW) mit Migrationshintergrund an den EW gesamt in Prozent am 31.12.2014 auf Ebene der Planungs-räume (PLR)

(Kontext-Indikator: K 05)

Gruppenbildung nach Standardabweichung vom Mittelwert

- unterdurchschnittlich**
(unter -1 SD):
unter 12,00 %
- durchschnittlich**
(-1 SD bis +1 SD):
12,00 % bis 43,43 %
- überdurchschnittlich**
(über +1 SD bis +1,5 SD):
über 43,43 % bis 51,29 %
- stark überdurchschnittlich**
(über +1,5 SD):
über 51,29 %

Mittelwert von 435 PLR (MW): 27,72 %

MIN: 3,01 % / MAX: 79,67 %

Standardabweichung (SD): 15,72 %

- unbewohnte Fläche
- Gebiete ohne Zuordnung (12 PLR)
- 01011401 Grenze und Nummer Planungsraum
- Grenze Bezirk

0 2000 4000 6000 8000 m

Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Datenstand: 31.12.2014

Datenbearbeitung: RegioKontext GmbH

Kartografie: 12/2015, SenStadtUm I A 14

© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Referat I A , Stadtentwicklungsplanung

Migrationshintergrund (Definition Amt für Statistik)

In der Einwohnerregisterstatistik werden als Personen mit Migrationshintergrund ausgewiesen:

1. Ausländerinnen und Ausländer
2. Deutsche mit Migrationshintergrund
 - mit Geburtsland außerhalb Deutschlands oder
 - mit zweiter Staatsbürgerschaft oder
 - mit Einbürgerungszeichen oder
 - mit Optionskennzeichen, d.h. im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit dem 1. Januar 2000 unter den in § 4 Absatz 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit (Optionsregelung) sowie
 - Personen im Alter unter 18 Jahren ohne eigene Migrationsmerkmale aber mit Geburtsland außerhalb Deutschlands oder mit Einbürgerungskennzeichen zumindestens eines Elternteils, wenn die Person an der Adresse der/s Eltern/Elternteils gemeldet ist.

